



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e. V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1407/1
1. Neufassung

Blatt: 1

P R Ü F B E R I C H T

über

Sonderräder und Reifen

Radtyp C 7400189

(8 ½ J x 17 H2 ET 30)

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Daimler Benz AG bzw. Mercedes Benz AG
7000 Stuttgart 60

Typ	ABE-Nr.	Ausführung	Handelsbezeichnung
124	D 700	A; A1; A2; A3; B	200
		C; C1	230 E
		D; D1; D2	260 E
		E; E1; E2	300 E
		K; K1	200 D
		L	250 D
		M	300 D
		D14; D24	260 E-4 Matic
		E14; E24	300 E-4 Matic
		M4	300 D-4 Matic



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1407/1
1. Neufassung

Blatt: 2

Fortsetzung zu:

1. Verwendungsbereich

Typ	ABE-Nr.	Ausführung	Handelsbezeichnung
124	D 700/1	A10; A20; A30	200
		B10; B20; B30	230 E
		C10; C20; C30	260 E
		D10; D20; D30	300 E
		E10; E20; E30	200 E
		F10; F30	300 E-24
		K00; K30	200 D
		L00; L30	250 D
		M00; M30	300 D
		N00; N30	300 D Turbo
		P00; P30	250 D Turbo
		C14; C24	260 E-4 Matic
		D14; D24	300 E-4 Matic
		M04	300 D-4 Matic
		N04	300 D-4 Matic
	D 700/2	A00; A10	200 E
		B00; B10	230 E
		C00; C10	260 E
		E00; E10	300 E



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1407/1
1. Neufassung

Blatt: 3

Fortsetzung zu:
1. Verwendungsbereich

Typ	ABE-Nr.	Ausführung	Handelsbezeichnung
124	D 700/2	F00; F10	300 E-24
		K00; K10 K01; K11	200 D
		L00; L10 L01; L11	250 D
		M00; M10 M01; M11	250 D Turbo
		N00; N10 N01; N11	300 D
		P00; P10 P01; P11	300 D Turbo
		C04	260 E-4 Matic
		E04	300 E-4 Matic
		N04	300 D-4 Matic
		P04; P05	300 D Turbo-4 Matic
		W00; W10	200
124 C	E 499	A1; A2; A10	230 CE
		B1; B2; B10	300 CE
		C1; C10	300 CE - 24
	E 499/1	A1	230 CE
		A2	300 CE
		A3	300 CE - 24
		B3	300 CE - 24 (Cabrio)



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1407/1
1. Neufassung

Blatt: 4

Fortsetzung zu:

1. Verwendungsbereich

Typ	ABE-Nr.	Ausführung	Handelsbezeichnung
124 T	E 081	A; A1; A2; A3;	200 T
		B1; B2	230 TE
		C1; C2	300 TE
		E1; E2	200 TE
		F	200 TD
		G	250 TD
		H	300 TD
		J	300 TD - Turbo
		C14; C24	300 TE-4 Matic
		J4	300 TDT-4 Matic
	E 081/1	A00; A10	200 T
		B00; B10	200 TE
		C00; C10	230 TE
		E00; E10	300 TE
		F00; F10	300 TE - 24
		K00; K10 K01; K11	200 TD
		L00; L10 L01; L11	250 TD
		M00; M10 M01; M11	300 TD
		N00; N10 N01; N11	300 TD - Turbo
		E04	300 TE-4 Matic
		N04; N05	300 TDT-4 Matic



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1407/1
1. Neufassung

Blatt: 5

Fortsetzung zu:

2. Angaben zu den Sonderrädern

Hersteller: AMG/O.Z.-Racing
Typ: C 7400189
Radgröße: 8½ J x 17 H2
Einpreßtiefe: 30 mm
Lochkreis: Ø 112 mm - 5 Loch
Zul. Radlast: 630 kg bei $r_{dyn} = 0,321$ mm
Zentrierung: Mittenzentrierung 66,5 + 0,2 mm
Art: Mehrteilige Leichtmetall-Sonderräder mit
aus Leichtmetall gedrücktem Außen- und
Innenbett sowie einem geschmiedetem Rad-
stern. Die Einzelteile werden mit 35
Spezial-Zehnkantschrauben und den dazu-
gehörigen Muttern verschraubt. Die Mitten-
bohrung wird mit einem Kunststoff-Deckel
verschlossen.
Hinweis: Lösen der Schraubverbindungen bzw.
Zerlegen der Räder ist nicht
zulässig.

Breite des Außenbettes: 1,0"
Breite des Innenbettes: 7,5"
Radstern: von innen angeflanscht
Kennzeichnung: Auf der Innenseite des Radsterns ist erhaben
eingeschmiedet bzw. eingeschlagen:
AMG W. Germany
8 1/2 J x 17 H2 ET 30
O.Z. Racing 
C 7400189
Herstellungsdatum (verschlüsselt)
Auf der Außenseite des Radsterns ist vertieft
eingeschmiedet:
AMG
Ventile: Metallschraubventile
Auswuchtgewichte: Klebegewichte
Befestigung: Nur mit den vom Radhersteller mitgelieferten
Kugelbundschräuben, Schaftlänge 40 mm.
Anzugsmoment: 110 Nm

Die Räder des Typs C 7400189 sind vom TÜV Pfalz e.V. mit positivem Ergebnis
bezüglich ihrer Festigkeit für den hier vorgesehenen Belastungsfall geprüft
worden.



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1407/1
1. Neufassung

Blatt: 6

3. Reifen

In Verbindung mit dem o. a. Rad ist folgende Bereifung unter Berücksichtigung der genannten Auflagen und Hinweise möglich:

Auflagen und Hinweise
siehe Punkt 4.

vorn: 235/45 ZR 17
hinten: 235/45 ZR 17

1a bis i) 4) 5) 6)
2a, b, c) 3) 4) 5) 6) 7)

4. Auflagen und Hinweise

Sofern nicht durch die im Folgenden genannten Auflagen Änderungen an Karosserie-, Fahrwerks- oder Lenkungsteilen vorgenommen werden müssen, müssen diese sowie auch die Bremsaggregate dem Serienstand entsprechen.

- 1) Nacharbeiten an den vorderen Radhäusern zur Schaffung ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckung:
 - a) Die Bördelfalze der vorderen Radausschnitte müssen ausgehend von der Oberkante des Stoßfängers bis zum untersten Ende am Kotflügel vollständig umgelegt werden. Hinweis: Unterbodenschutz im Kotflügel falz zuvor entfernen.
 - b) Die untere vordere und hintere Kotflügelbefestigung sowie die äußere Stoßfängerbefestigung ist mit einer Scheibe zu unterlegen: vorn mindestens 25 mm, hinten mindestens 20 mm. Die äußeren Enden der Bugschürze werden entsprechend nach außen gedrückt.
 - c) Die im vorderen Bereich in das Radhaus ragende Befestigungsschraube für den Innenkotflügel ist zu entfernen und durch einen nicht überstehenden Niet oder durch eine Schraube mit flachem und abgerundetem Kopf zu ersetzen.
 - d) Die serienmäßig leicht nach innen gerichteten Radausschnittkanten sind etwa um denselben Winkel nach außen zu drücken.
 - e) Der gesamte Radausschnitt ist durch Drücken nach außen aufzuweiten; Kontrollmaß an der obersten Stelle des Radausschnittes zwischen Radausschnittkante und dem Außenrohr des Stoßdämpferbeines: mindestens 275 mm.



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1407/1
1. Neufassung

Blatt: 7

Fortsetzung zu:

1) Nacharbeiten an den vorderen Radhäusern zur Schaffung ausreichender
Freigängigkeit und Radabdeckung:

- f) Das innere Radhaus ist vorn neben dem Kunststoffinnenkotflügel auf einer Fläche von ca. 15 x 15 cm mindestens 10 mm tief einzubeulen, dabei ist auf im Motorraum liegende Teile (ABS-Steuergerät) zu achten, die während dieser Arbeiten gelöst und hochgehängt werden müssen. Das Zündsteuergerät ist während dieser Arbeiten zu demontieren.
- g) Auf den vorderen Dämpferbeinen sind AMG-Einfederungsbegrenzungsscheiben (20 mm dick) anzubringen. Wegen der Einhaltung eines ausreichenden Restfederwegs dürfen hierbei jedoch nur die serienmäßigen Fahrwerksfedern (auch Sonderausstattung "Sportline") oder der AMG-Fahrwerkssatz verwendet werden. Bei 4 Matic-Fahrzeugen entfällt die Auflage 1 g).
- h) Bei Fahrzeugen mit seitlichen Kunststoffbeplankungen müssen die in das Radhaus hineinragenden Enden bis zur Bündigkeit mit den umgebördelten Falzen der Radhäuser abgeschnitten werden. Ferner müssen die Kunststoffbeplankungen an ihrer Innenkontur der durch das Ausstellen des Kotflügels in diesen Bereich geänderten Kotflügelkontur angepaßt und auf geeignete Weise neu befestigt werden.
- i) Bei Fahrzeugen mit ASD ist die ASD-Hydraulikeinheit hinter der Kunststoffabdeckung im Radhaus hinten um ca. 20 mm zurückzuversetzen.

2) Nacharbeiten an den hinteren Radhäusern zur Schaffung ausreichender
Freigängigkeit:

- a) Die Bördelfalze der hinteren Radausschnitte müssen angelegt werden.
- b) Darüberhinaus ist die innere Doppelwand der Radhäuser im Bereich von ca. 150 mm links und rechts von der senkrechten Radmittellachse in einer Breite von ca. 100 mm etwa 10 mm nach außen aufzuweiten.
- c) Bei Fahrzeugen mit seitlichen Kunststoffbeplankungen müssen die in das Radhaus hineinragenden Enden bis zur Bündigkeit mit den Falzen der Radhäuser abgeschnitten werden.

Anmerkung zu 1) und 2): Es empfiehlt sich, diese Nacharbeiten bei ausgebauten Fahrwerksfedern zur Kontrolle der Freigängigkeit durchzuführen (mind. 5 mm zur Kotflügelaußenkante).



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1407/1
1. Neufassung

Blatt: 8

Fortsetzung zu:

4. Auflagen und Hinweise

- 3) Zur vollständigen Abdeckung der Reifenlaufflächen sind an den hinteren Radausschnitten im Bereich bis etwa 100 mm oberhalb des Stoßfängers zusätzliche Anbauteile anzubringen.
Es ist auch möglich, die Karosserie in diesem Bereich um das erforderliche Maß aufzuweiten.
Wegen der in diesem Bereich breiteren Karosserie des Fahrzeugtyps 124 C, Ausf. B3 (300CE-24 Cabrio) sind diese Maßnahmen nicht erforderlich.

- 4) Die Montage von Schneeketten ist nicht zulässig.

- 5) Folgende Reifenfabrikate dürfen verwendet werden:

- Bridgestone RE 71
- Bridgestone Expedia S-01
- Continental CZ 91
- Dunlop SP D40
- Dunlop SP 8000
- Goodyear Eagle GS-D
- Michelin MXX2
- Michelin MXX3
- Pirelli P 700-Z
- Pirelli P ZERO

Die Reifenfabrikatbindung ist in den Fahrzeugpapieren einzutragen. An Vorder- und Hinterachse dürfen nur Reifen desselben Fabrikats und Typs verwendet werden.

Es gelten die für das jeweilige Fahrzeug vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Reifenfülldrucke wie für die Serienbereifung. Sie sind der Betriebsanleitung bzw. dem Aufkleber am Fahrzeug zu entnehmen.

- 6) Anbau in Verbindung mit tiefergelegtem Fahrzeug

Die beschriebenen Rad-/Reifenkombinationen sind auch in Verbindung mit geprüften AMG-Fahrwerkssätzen zulässig.

- 7) Bei Fahrzeugen mit der Serienbereifung 185/65 R 15 (200, 200 D) ist eine Überprüfung des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers erforderlich. Ist ggf. ein Angleich erforderlich, ist dieser unter Berücksichtigung der Bereifung 195/65 R 15 vorzunehmen, die ersatzweise für die Serienbereifung eingetragen werden muß.

5. Ersatzrad

Wird im Falle eines Reifenschadens ein Serienrad als Ersatzrad eingesetzt, sind die hierzu gehörenden Radbefestigungsteile zu verwenden. Außerdem dürfen damit nur kurze Strecken mit mäßiger Geschwindigkeit zurückgelegt werden.



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1407/1
1. Neufassung

Blatt: 9

6. Abnahme des Anbaus

Nach Durchführung der beschriebenen Umrüstung erlischt gemäß § 19 (2) StVZO die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs. Sie muß unter Beifügung des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers erneut beantragt werden.

Gegen die Begutachtung gemäß § 19 (2) StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

7. Prüfgrundlage

VdTÜV-Merkblatt 751: "Begutachtung von baulichen Veränderungen an Pkw und Pkw-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" - Anhang 1.

8. Gültigkeit

Der Bericht verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen der Sonderräder und der Reifen oder wenn die im Verwendungsbereich genannten Fahrzeugtypen in Teilen geändert werden, die die Verwendbarkeit der Rad-/Reifenkombinationen beeinträchtigen können sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen.

Kopien des Prüfberichts sind nur gültig mit Originalstempel des Antragstellers.

Böblingen, den 25. JUNI 92

TPT-B-Kw/v1
AMG 005

Der amtlich anerkannte Sachverständige
Dipl.-Ing.



(Kühlwein)



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e. V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1407/1
Nachtrag I

Blatt: 1

Nachtrag I zum
P R Ü F B E R I C H T

über

Sonderräder und Reifen

Radtyp C 7400189

(8½ J x 17 H2 ET30)

Der Verwendungsbereich wird erweitert:

zu 1. Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: Mercedes Benz AG, 7000 Stuttgart 60

Typ	ABE-Nr.	Ausführung	Handelsbezeichnung
124	D 700/2	Q00; Q10	200 E
		R00; R10	220 E
		S00; S10	280 E
		T00; T10	320 E
124 C	E 499/1	A4	220 CE
		A5	320 CE
124 T	E 081/1	P00; P10	200 TE
		R00; R10	220 TE
		S00; S10	280 TE
		T00; T10	320 TE

Die übrigen Angaben des Prüfberichts bleiben unverändert.

Böblingen, den **22. SEP. 92**

TPT-B-Kw/v1
AMG 006

Der amtlich anerkannte Sachverständige

Dipl.-Ing.



(Kühlwein)



Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Prüfstelle für
den Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1407/1
Nachtrag II

Blatt: 1

Nachtrag II zum
P R Ü F B E R I C H T
über
Sonderräder und Reifen
Radtyp C 7400189
(8½ J x 17 H2 ET30)

Der Verwendungsbereich wird erweitert:

zu 1. Verwendungsbereich:

Fahrzeughersteller: Mercedes Benz AG, 7000 Stuttgart 60

Typ	ABE-Nr.	Ausführung	Handelsbezeichnung
124	D 700/2	U00; U10	400 E

Die übrigen Angaben des Prüfberichts bleiben unverändert.

Böblingen, den 04. FEB. 93

TPT-B-Kw/ga
AMG 006

Der amtlich anerkannte Sachverständige

Dipl.-Ing.

(Kühlwein)





Technischer
Überwachungs-Verein
Südwestdeutschland e.V.

Technische Abteilung
Typprüfzentrum

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht-Nr.
18 10 07 1407/1
Nachtrag III
Blatt: 1

Nachtrag III zum
P R Ü F B E R I C H T

über

Sonderräder und Reifen

Radtyp: C 7400189

(8½J X 17 H2 ET30)

Der Verwendungsbereich wird erweitert:

Ergänzung zu: 1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Mercedes Benz AG, 7000 Stuttgart 60			
Typ	ABE-Nr.	Ausführung	Handelsbezeichnung
124	D700/2	AA2	E 200
		BA2	E 220
		CA2	E 280
		DA4	E 300 4MATIC
		EA2	E 320
		FA2	E 420
		KA2	E 200 Diesel
		LA2	E 250 Diesel
		MA2	E 250 Turbodiesel
		NA2	E 300 Diesel
		PA2	E 300 Turbodiesel
		PA4	E 300 Turbodiesel 4MATIC

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und Ent-
wicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht-Nr.
18 10 07 1407/1
Nachtrag III
Blatt: 2

Fortsetzung von:

Ergänzung zu: 1. Verwendungsbereich

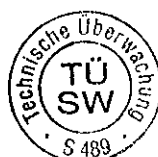
Fahrzeughersteller: Mercedes Benz AG, 7000 Stuttgart 60			
Typ	ABE-Nr.	Ausführung	Handelsbezeichnung
124C	E499/1	B4	E 220 Cabriolet
		B5	E 320 Cabriolet
124T	E081/1	AA2	E 200
		BA2	E 220
		CA2	E 280
		DA4	E 300 4MATIC
		EA2	E 320
		LA2	E 250 Diesel
		NA2	E 300 Diesel
		PA2	E 300 Turbodiesel
		PA4	E 300 Turbodiesel 4MATIC

Die übrigen Angaben des Prüfberichts bleiben unverändert.

Böblingen, den 23. Juni 1993

TPT-B-Kw/Kw
AMG 007

Der amtlich anerkannte Sachverständige
Dipl.-Ing.



Kühlwein
Kühlwein